



Robin Jarvis

Dancing Jax – Zwischenspiel

Aus dem Englischen übersetzt von Nadine Mannchen

ab 16 Jahren, 1. Auflage 2013

544 Seiten, 14.0 x 21.5 cm

ISBN 978-3-8390-0135-6

Klappenbroschur

14.95 € (D)

15.40 € (A)

Inhalt

An die, die noch immer um jeden Preis Widerstand leisten (ich weiß, ein kleiner, verstreuter Haufen existiert noch), entweder weil ihr einen eisernen Willen habt oder einfach das Glück, so wie ich immun gegen diesen Wahnsinn zu sein: Ich rate euch dringend, das Land zu verlassen! Verschwindet von da. Ihr könnt nichts mehr ausrichten.

Vor einigen Monaten tauchte ein merkwürdiges altes Buch in einer britischen Kleinstadt auf und zog all jene, die es lasen, in seinen Bann. Inzwischen wurde das Buch in großem Stil veröffentlicht und ganz Großbritannien ist ihm verfallen. Diejenigen, die sich seinem Einfluss widersetzen, wurden getötet. Doch es gibt einige, auf die das Buch keine Wirkung hat. Sie werden Abtrünnlinge genannt, werden verfolgt und gejagt, auch von ihren eigenen Familien und Freunden. Dies ist ihre Geschichte.

„Dancing Jax – Zwischenspiel“ ist der zweite Band einer Trilogie. Der Titel des ersten Bandes lautet „Dancing Jax – Auftakt“.

Stephen-King-like kombiniert Robin Jarvis intelligente Schockelemente mit Fantasy und schafft so eine vor Spannung überbordende Trilogie. Die Saat des Bösen geht auf und es scheint kein Entrinnen für die gleichgeschaltete Menschheit zu geben ...

Robin Jarvis

Mit dem Schreiben und Illustrieren begann Robin Jarvis 1988. Seine Bücher wurden in Großbritannien mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und haben sich bereits mehr als eine Million Mal verkauft. Was der Autor, der in London lebt, überhaupt nicht mag, sind Geschichten, in denen er niemanden umbringen kann.

Pressestimmen

„Robin Jarvis, der sich als Autor von Dark Fantasy für junge Erwachsene in Großbritannien schon länger einen Namen gemacht hat, variiert das allgegenwärtige Motiv des Zauberbuchs, indem er eine dystopisch grundierte Horror-Geschichte erzählt.“ Buch & Maus

„Jarvis arbeitet mit einer Vielzahl von Figuren, Perspektiven und Ton-lagen, ohne den großen Spannungsbogen aus den Augen zu verlie-ren.“ tagesanzeiger.ch

Weitere Titel



Dancing Jax – Die komplette
Trilogie



Dancing Jax – Finale



Dancing Jax – Auftakt